



Medienmitteilung

zur ordentlichen Generalversammlung vom 01. Mai 2026

Liliane Imboden-Imhof als Nachfolgerin von Dominik Biner gewählt

Am 01. Mai 2026 schloss die EVN Energieversorgung Nikolai AG (EVN) mit der ordentlichen Generalversammlung das Geschäftsjahr 2024/2025 ab. Die Gesellschaft stellte im vergangenen Geschäftsjahr die zuverlässige Stromversorgung der Gemeinden St. Niklaus und Embd sicher und lieferte insgesamt 13'213 Megawattstunden elektrische Energie. Die EVN blickt auf ein insgesamt erfreuliches und erfolgreiches Geschäftsjahr zurück. Im Berichtsjahr wurde zudem das Geschäftsjahr von der bisherigen hydrologischen Abrechnungsperiode auf das Kalenderjahr umgestellt. Der Jahresabschluss wird künftig per 31. Dezember erstellt. Der vorliegende Abschluss umfasst aufgrund dieser Umstellung einmalig einen Zeitraum von 15 Monaten. An der Generalversammlung kam es ferner zu einer personellen Veränderung im Verwaltungsrat. Als Nachfolger des zurückgetretenen Verwaltungsratsmitglieds Dominik Biner wurde Liliane Imboden-Imhof in den Verwaltungsrat der EVN gewählt.

EVN-Stromtarife weiterhin unter dem Schweizer Durchschnitt

Im Zeitraum vom 01. Oktober 2024 bis 31. Dezember 2025 belieferte die EVN ihre Kundinnen und Kunden mit insgesamt 13'213 Megawattstunden elektrischer Energie.

Ein Haushalt (Verbrauchsprofil H4, jährlicher Stromverbrauch 4'500 kWh) im Versorgungsgebiet der EVN vergütete vom 01. Oktober 2024 bis 31. Dezember 2025 einen durchschnittlichen Stromtarif von 27.56 Rappen pro Kilowattstunde (Rp./kWh). Per 01. Januar 2026 steigt der EVN-Durchschnittsstrompreis für einen Haushalt (Verbrauchsprofil H4) auf Gemeindegebiet von St. Niklaus und Embd auf 27.61 Rp./kWh, welcher unter dem durchschnittlichen schweizerischen Energiepreis von 27.7 Rp./ kWh liegt.

Erfreuliches Geschäftsergebnis

Der Verwaltungsrat hat beschlossen, das Geschäftsjahr künftig nach dem Kalenderjahr abzuschliessen. Die Umstellung erfolgte per 31. Dezember 2025. Das Geschäftsjahr 2024/2025 wurde einmalig auf 15 Monate verlängert.

Die finanziellen Kennzahlen der EVN präsentieren sich positiv. Im vergangenen Geschäftsjahr erzielte die Gesellschaft einen Jahresgewinn von 109'609 Franken, was eine Dividendenaus-schüttung in der Höhe von 105'000 Franken ermöglicht. Der Erlös aus dem Stromgeschäft belief sich auf 6.6 Millionen Franken. Dem gegenüber stand ein Energieaufwand von insgesamt 5.7 Millionen Franken, bestehend aus dem Energieankauf bei der enalpin, dem Netznutzungsaufwand für die Inanspruchnahme der übergeordneten Netzebenen sowie den anfallenden Energiegebühren.



Im vergangenen Geschäftsjahr entrichtete die EVN Kapital- und Grundstücksteuern sowie direkte Steuern in der Höhe von insgesamt 32'700 Franken.

Für den Betrieb und Unterhalt des Niederspannungsnetzes wurden Aufwendungen von 249'100 Franken getätigt. Die Bruttoinvestitionen beliefen sich auf 478'400 Franken.

Ersatzwahl im Verwaltungsrat

Dominik Biner trat an der ordentlichen Generalversammlung als Mitglied des Verwaltungsrates der EVN zurück. Der Rücktritt erfolgte aufgrund seines gleichzeitigen Ausscheidens aus dem Gemeinderat von St. Niklaus.

Als Nachfolgerin ernannte die Gemeinde St. Niklaus Liliane Imboden-Imhof, Gemeinderätin von St. Niklaus.

Die Aktionäre bestimmten an der ordentlichen Generalversammlung Liliane Imboden-Imhof als neues Mitglied des Verwaltungsrates bis zur Generalversammlung betreffend das Geschäftsjahr 2028.



Verwaltungsrat und Geschäftsführung der EVN Energieversorgung Nikolai AG (v.l.n.r.):
Roger Holzer, Elmar Fux, Cornelia Brantschen, Liliane Imboden-Imhof, Michael Kalbermatter,
Benno Imboden und Dominik Biner



Beilage: Geschäftsbericht 2024/2025

Bei Fragen geben Ihnen Auskunft:

Michael Kalbermatter, Präsident, Tel. 079 399 60 99

Roger Holzer, Vorsitzender der Geschäftsführung, Tel. 027 945 75 70